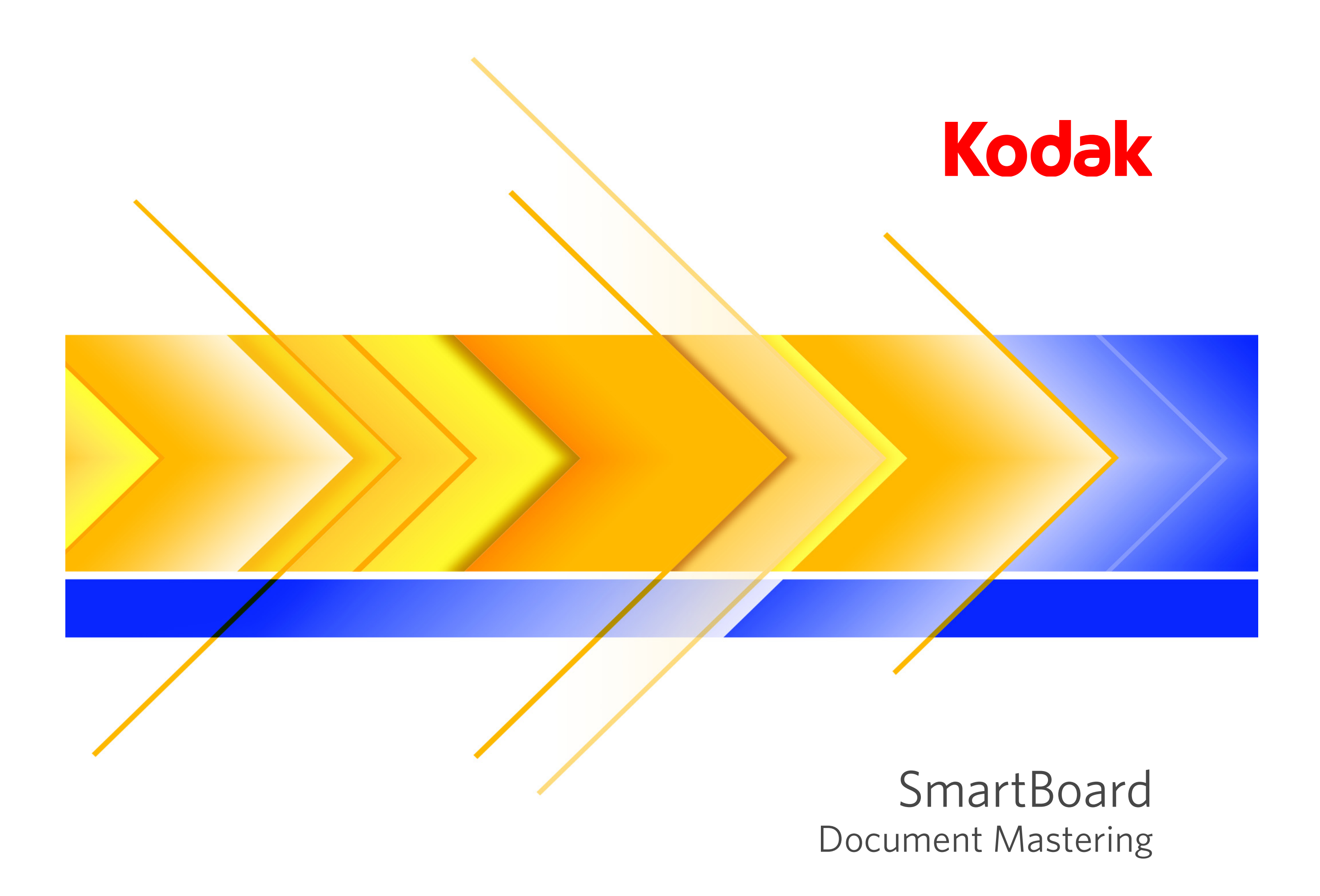


SmartBoard
Document Mastering

Versionshinweise für Kunden

Stand: 8. April 2010
Nur als PDF-Datei verfügbar
Publikations-ID: khr385038m00a_de

Eastman Kodak Company
2600 Manitou Road
Rochester, New York 14653
USA
www.kodak.com

Kontaktadresse für europäische Länder:
Eastman Kodak SA
Kodak GmbH
Hedelfinger Str. 60
D-70327 Stuttgart
Deutschland

Wichtiger Hinweis:

Wir sind ständig bemüht, unsere Produkte zu verbessern. Daher können sich die Informationen in diesem Handbuch ohne Vorankündigung ändern.

Kodak übernimmt keinerlei Verantwortung für Informationen und Beschreibungen in Bezug auf Produkte anderer Hersteller.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zu Leistung und Geschwindigkeit sowie technische Daten zur Anwendung unserer Produkte sind nicht rechtlich bindend, da sie keinen schriftlichen Vertrag über Funktionen darstellen.

Wenden Sie sich bei Problemen mit dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt an Ihre zuständige Kodak-Vertretung.

Nur als PDF-Datei verfügbar
Publikations-ID: khr385038m00a_de
Stand: 8. April 2010
Internal ID: v6.04
English Source: r000

Gedruckt in den USA.

Inhaltsverzeichnis

5 Zusammenfassung der Funktionen

Hinweise zu diesem Handbuch

Bei diesem Handbuch handelt es sich um Versionshinweise für Kunden für die Kodak SmartBoard document mastering software. Das Handbuch richtet sich an SmartBoard-Bediener und Kodak-Kundendienstmitarbeiter.

Dieses Dokument kann auch zu Schulungszwecken verwendet werden.

Softwareversion

Diese Versionshinweise gelten nur für die SmartBoard 6.00-Software.

Aufbau dieses Handbuchs

Diese Versionshinweise umfassen die folgenden Kapitel:

- Übersicht
- Fehlerbehebung
- Bekannte Probleme
- Behobene Probleme
- Zusammenfassung der Funktionen

Wer sollte diese Versionshinweise lesen?

Diese Versionshinweise wenden sich an Personen, die:

- mit der SmartBoard-Software arbeiten
- den Support für die SmartBoard-Software bereitstellen

In diesem Handbuch verwendete Symbole und Schriftarten

Die folgenden typografischen Konventionen werden in diesem Handbuch verwendet:

- Querverweise auf andere Kapitel und Abschnitte sind unterstrichen und werden auf dem Bildschirm in Blau dargestellt.
- *Kursive Schrift* wird verwendet, um Verweise auf andere Handbücher, Menüs, Namen von Funktionen, Hardwarebedingungen, Schaltereinstellungen und Systemmeldungen zu kennzeichnen.

  Beispiel:
  Schalten Sie den Schalter *aus*.
- `Andale Mono` wird verwendet, um Eingaben des Benutzers zu kennzeichnen.

  Beispiel:
  Geben Sie in dieses Feld `12` ein.
- **`Andale Mono in Fettdruck`** wird verwendet, um Ausgaben auf dem Bildschirm zu kennzeichnen.

  Beispiel:
  Bei der Bearbeitung einer Auftragseinstellungsvorlage enthält die Titelleiste folgende Informationen:

  `Einstellungen für Auftragseinstellungsvorlagen`

- Menüs, Funktionen und untergeordnete Menüs werden durch ein „>“ voneinander getrennt.

  Beispiel:
  Wählen Sie *Datei > Öffnen*.

- Mit einem Pluszeichen wird angezeigt, dass mehrere Tasten gleichzeitig gedrückt werden müssen.

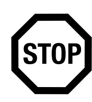
  Beispiel:
  Drücken Sie `Alt+A`.

Wichtige Informationen

Wichtige Informationen werden im Text durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Warnung: Enthält Informationen, die es zu berücksichtigen gilt, um den Benutzer vor Verletzungen zu schützen.



Vorsicht: Dieses Zeichen weist auf Informationen hin, die es zu berücksichtigen gilt, um Schäden an Hardware oder Software zu vermeiden.



Hinweis: Enthält wichtige allgemeine oder ergänzende Informationen zu bestimmten Themen.



Voraussetzungen: Dieser Text enthält Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, bevor nachfolgende Schritte ausgeführt werden können.

Graphic Communications online

Besuchen Sie uns auf unserer Internet-Homepage unter www.graphics.kodak.com.

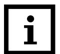
Einführung

Dieses Dokument enthält Informationen zu Version 6.00 der Kodak SmartBoard document mastering software. Die Informationen sind wie folgt gegliedert:

- Übersicht über die Version 6.00 der SmartBoard-Software
- Allgemeine Tipps zur Fehlerbehebung
- Nützliche Hinweise für Benutzer zur einfachen Verwendung der Software sowie Hinweise darauf, welche Verfahren nicht empfehlenswert sind
- Bekannte Probleme der Version sowie empfohlene Lösungsmöglichkeiten
- In dieser Version behobene Probleme
- Zusammenfassung der Funktionen von SmartBoard document mastering 6.00

Versionsübersicht

Bei der Version Kodak SmartBoard 6.00 handelt es sich um die neueste Generation der document mastering software. Die Kodak SmartBoard-Software kann für Schwarzweißdruck (Mono) oder Schwarzweißdruck (Mono) und Farbdruck lizenziert werden. Der SmartBoard-Dongle, ein Hardwareschlüssel, legt fest, welche Funktionen zur Verfügung stehen.



Hinweis: Für die Kodak SmartBoard 6.00-Software ist ein SmartBoard 6.00-Dongle erforderlich. Falls kein 6.00-Dongle erkannt wird, versucht SmartBoard, den Modus Standard Edition (SE) auszuführen.

Wenn SmartBoard 6.00 sowohl für Schwarzweiß- als auch Farbdruck lizenziert ist, können Sie mit SmartBoard Aufträge einstellen und an die Kodak digital production color presses (als S-Serie bezeichnet, kompatibel mit dem Kodak NexPress front end, System 9.0 oder höher), die Kodak M700 digital production color press (als M-Serie bezeichnet, kompatibel mit dem Kodak M700 digital front end, System 9.0 und höher) oder den Kodak black and white digital production system printer (Digimaster Version 7.01 und höher) senden.

Für die Kodak SmartBoard document mastering 6.00 software wird die Version 9.3.x von Adobe Acrobat Professional (oder Standard) benötigt. Eine Kopie von Adobe Acrobat 9.0 Professional ist im Lieferumfang von SmartBoard 6.00 enthalten.

Neue Funktionen

SmartBoard 6.00 ist kompatibel mit Adobe Acrobat 9.0. Eine lizenzierte Kopie von Acrobat 9.0 ist im Lieferumfang von SmartBoard 6.00 enthalten.

SmartBoard 6.00 ist jetzt mit dem Betriebssystem Windows 7 kompatibel.

Kompatibilität

Print Production software

SmartBoard 6.00 ist kompatibel mit print production software 7.01 oder höher für monochrome digital production printer. Smartboard 6.00 ist ebenfalls kompatibel mit der NexPress front end-Software Version 9.0 und höher für digital color presses (S-Serie und M-Serie).

Adobe Acrobat

Für die SmartBoard 6.00-Software wird die Version 9.x von Adobe Acrobat Professional (oder Standard) sowie ein SmartBoard-Dongle benötigt. Mithilfe des Dongles wird festgestellt, ob die Software lediglich für Schwarzweißdruck oder sowohl für Schwarzweiß- als auch Farbdruck lizenziert ist. Falls kein 6.00-Dongle erkannt wird, versucht SmartBoard, den SE-Modus auszuführen.

Betriebssystem Microsoft Vista und Windows 7

SmartBoard 6.00 unterstützt die Betriebssysteme Microsoft Vista und Windows 7. Nach Einrichten der Benutzerberechtigungen zum internen Gebrauch sollte SmartBoard wie auf jedem anderen beliebigen Windows-System funktionieren. SmartBoard-Benutzer sollten ihre Umgebung entsprechend den benötigten Zugriffsregeln konfigurieren. Es obliegt der IT-Gruppe, eine Umgebung zu konfigurieren, in der SmartBoard-Vorlagen freigegeben werden können und Zugriffsbeschränkungen für bestimmte Benutzer eingerichtet werden.

Ein Beispiel für das Einrichten von SmartBoard unter Windows ist das Erstellen einer Benutzergruppe auf dem PC, auf dem SmartBoard eingesetzt wird, und das Hinzufügen jedes einzelnen SmartBoard-Benutzers zu dieser Gruppe. Weisen Sie dann im entsprechenden Anwendungsdatenverzeichnis (in der Regel C:\Programme\Kodak), die SmartBoard-Benutzergruppenberechtigungen dem SmartBoard-Verzeichnis und allen untergeordneten Objekten zu. Wählen Sie dazu in Windows Explorer -> Eigenschaften -> Sicherheit.

In einigen Situationen kann es erforderlich sein, SmartBoard mit der Option „Als Administrator ausführen“ zu starten. Diese Option kann über das Kontextmenü des SmartBoard-Symbols aufgerufen werden. Diese Situationen werden in den Versionshinweisen beschrieben.

Upgrades

SmartBoard 6.00 unterstützt Upgrades von SmartBoard Version 4.x und 5.x. Anweisungen zum Übernehmen von SmartBoard-Vorlagen der Version 4.x finden Sie im SmartBoard Installation Guide (SmartBoard Installationshandbuch). Die Vorlagen müssen an einen anderen Speicherort kopiert werden, damit sie in SmartBoard 6.00 verwendet werden können. Bei Upgrades von SmartBoard 5.x auf 6.00 sind keine besonderen Vorgehensweisen erforderlich. Die Vorlagen werden von der Software 6.00 automatisch erkannt und verwendet.

In SmartBoard 4.0 befanden sich die Systemvoreinstellungen für Auftragseinstellungsvorlagen (Farbe) und Auftragseinstellungsvorlagen (Schwarzweiß) in unterschiedlichen Dateien. Beim Upgrade auf SmartBoard 6.00 sind diese Vorlagen zwar weiterhin vorhanden, werden jedoch als gewöhnliche Vorlagen behandelt. Die Systemvoreinstellungen der Schwarzweiß- und Farbvorlagen werden nicht automatisch mit der Systemstandardvorlage 6.00 kombiniert.

Um sicherzustellen, dass die Auftragseinstellungsvorlage für Systemvoreinstellungen in SmartBoard 6.00 die richtigen Einstellungen für ein bestimmtes Gerät aufweist, bearbeiten Sie die Auftragseinstellungsvorlage 6.00 für Systemvoreinstellungen, legen den Gerätetyp des Auftrags fest und rufen die Einstellungen nach Bedarf ab, um die Standardwerte für alle aktiven Geräte mit den jeweiligen Systemvoreinstellungen der Farb- und Schwarzweißvorlagen aufzufüllen.

SmartBoard SE-Modus

Bei nicht vorhandenem Dongle kann die SmartBoard 6.00 document mastering software im Modus Standard Edition (SE) ausgeführt werden. In diesem Fall bestimmt der SE-Code, welche Funktionen im SE-Modus zur Verfügung stehen: Schwarzweiß oder Schwarzweiß und Farbe. Der SE-Code kann vom voll lizenzierten SmartBoard-Eigentümer erworben werden (z.B. Version mit Dongle). Der SE-Code kann ermittelt werden, indem Sie *Hilfe -> Info über SmartBoard* auswählen und anschließend auf *Weiter* klicken. Da der SE-Code über die Benutzersitzungen hinweg erhalten bleibt, muss er nur bei der Erstinstallation der Software und Ausführung ohne Dongle eingegeben werden.

Während der Ausführung im SE-Modus geschieht Folgendes:

- Alle gedruckten Seiten werden mit einem Wasserzeichen „SmartBoard“ versehen.
- Alle erstellten Register-Beschriftungen werden mit einem „X“ versehen.
- Alle Dokumente mit gleicher Schnittkante werden auf jeder Seite mit einem „X“ versehen.
- Bearbeitete Bilder (d.h. Bildinhalt wurde geändert) werden mit einem „X“ versehen.

Im SmartBoard SE-Modus erstellte Druckaufträge können nur mit dem SmartBoard document mastering-Vollprodukt und SmartBoard USB-Dongle übertragen werden. Der Ausdruck wird nicht mit einem Wasserzeichen versehen und das „X“ kann problemlos von Register-Beschriftungen und Dokumenten mit gleicher Schnittkante entfernt werden.



Hinweis: Verzichten Sie bei Verwendung des SmartBoard SE-Modus auf das Bearbeiten von Bildern, da das dem bearbeiteten Bild hinzugefügte „X“ den Bildinhalt ändert und von der SmartBoard document mastering software nicht entfernt werden kann. Wenn im SE-Modus die Funktion Gleiche Schnittkante angewendet wird, wird außerdem ein neues Dokument erstellt, bei dem auf jeder Seite ein „X“ erscheint. Das „X“ kann mit der SmartBoard document mastering software entfernt werden.

Der SmartBoard SE-Modus kann zusammen mit dem SmartBoard-Vollprodukt verwendet werden. Eigentümer der SmartBoard 6.00 document mastering software (mit Dongle) haben folgende Möglichkeiten:

- Freigabe der Software für Schlüsselkunden. Kunden, die über Adobe Acrobat 9.x verfügen, können mit SmartBoard im SE-Modus Aufträge einrichten und proofen.
- Interne Bereitstellung der SmartBoard document mastering software in Druckereien zur Verwendung im SE-Modus, um Arbeiten aus der Druckvorstufe auf mehrere Workstations zu verteilen.

Verfügbare Dokumentationen

Die folgenden Dokumentationen stehen für die Kodak SmartBoard 6.00 document mastering software zur Verfügung:

- *Kodak SmartBoard document mastering software Installation Guide, Release 6.00 (Kodak SmartBoard document mastering software Installationshandbuch, Version 6.00) (W827)*. In diesem Handbuch wird die Installation bzw. das Upgrade auf Version 6.00 der Kodak SmartBoard document mastering software beschrieben.
- *Kodak SmartBoard Document Mastering Benutzerhandbuch, Version 6.00 (W826)*. In diesem Handbuch werden die Funktionen von SmartBoard 6.00 beschrieben. Sie können das Handbuch über das Menü *Hilfe* in SmartBoard aufrufen.
- Dokumentationen zu Adobe Acrobat und Quite Imposing Plus sind in allen Produkten enthalten.



Hinweis: Quite Imposing Plus ist Teil der Kodak SmartBoard-Produktfamilie.

Unterstützte Sprachen

Kodak SmartBoard document mastering software

Folgende Sprachen werden in Version 6.00 der Kodak SmartBoard document mastering software unterstützt:

- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Spanisch
- Italienisch
- Japanisch

Die Übersetzung dieser Versionshinweise für Kunden finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt unter http://graphics.kodak.com/US/en/Product/Printers_Presses/default.htm.

Adobe Acrobat 9.0 Professional

Adobe bietet vollständige Unterstützung für Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch und Japanisch. SmartBoard 6.00 umfasst entweder zwei Adobe Acrobat 9.0 Professional-CDs, eine mit Sprachunterstützung für Englisch, Französisch und Deutsch, die andere für Spanisch und Italienisch, oder eine Adobe Acrobat 9.0 Professional-CD mit Sprachunterstützung für Japanisch.

Allgemeine Tipps

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Tipps zur Fehlerbehebung. Es werden nicht alle bekannten Probleme aufgeführt. Die Tabelle dient lediglich als allgemeine Richtlinie beim Auftreten folgender Probleme:

Problem	Abhilfe
Beim Ausführen von SmartBoard mit Adobe Acrobat 9.0 ist SmartBoard nicht am Acrobat-Fenster verankert.	Diese Änderung besteht seit der Version Adobe Acrobat 8.0. Alle geöffneten Dokumente und das SmartBoard-Fenster sind unabhängig voneinander.
In einer Meldung wird auf einen Fehler in der Anwendung Job Tracker.exe hingewiesen.	Wahrscheinlich ist .Net Framework nicht installiert. Überprüfen Sie unter Software, ob .Net Framework 1.1 installiert ist. Falls dies nicht der Fall ist, installieren Sie .Net Framework. Sie können die Installationsdatei entweder von der SmartBoard-CD oder der Website www.microsoft.de herunterladen. Suchen Sie auf der Microsoft-Website nach „.Net Framework Version 1.1“, um das Redistributable Package herunterzuladen.
[Farbe] Beim Öffnen eines PDF-Dokuments werden SmartBoard und Adobe Acrobat unzulässig beendet.	Überprüfen Sie (unter Adobe Acrobat im Menü Zusatzmodule), ob das Nexpress front end Imposition Viewer-Zusatzmodul auf demselben System installiert ist. Wenn dies der Fall ist, liegt wahrscheinlich eine beschädigte Datei im Imposition Viewer vor. Löschen Sie unter C:\Programme\Adobe\Acrobat 9.0\Acrobat\plug_ins\nexpress die Datei preferences.xml, und starten Sie Adobe Acrobat neu.
[Farbe] Von SmartBoard an eine Nexpress digital production color press übertragene Dokumente werden entweder nicht korrekt oder gar nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob bei der Definition für das Druckmaschinenziel die Übertragungsmethode JDF Portal ausgewählt wurde. (Siehe unter SmartBoard Grundeinstellungen -> Druckereinrichtung -> Register Farbdruckmaschine.) Falls dies der Fall ist, überprüfen Sie, ob der Übertragungspfad ausschließlich alphanumerische Zeichen (keine Leerzeichen oder andere Zeichen) enthält.
Über den Bild-Editor bzw. das Rahmenwerkzeug kann kein Bild importiert werden.	Falls Enfocus Pitstop auf Ihrem System installiert ist, überprüfen Sie, ob es sich um die neueste Version handelt.
[SW] Beim Scannen und Drucken scheint die RIP-Leistung stark eingeschränkt zu sein.	Überprüfen Sie, ob der Filter zur Korrektur des Schrägeinzugs deaktiviert ist. Weitere Informationen erhalten Sie in diesem Dokument unter „Scannen“ im Abschnitt „Nützliche Hinweise“.

Problem	Abhilfe
Einige Schriftarten werden nicht korrekt gedruckt.	Einige Anwendungen verwenden falsche Schriftarten für fett formatierte Zeichen. Die Zeichen werden stattdessen doppelt oder dreifach mit einer kleinen Verschiebung (simulierte Fettformatierung) gedruckt. Dies kann zu Problemen führen, wenn die Dokumente in SmartBoard mit der Funktion Gleiche Schnittkante ausgeschossen werden.
[Farbe] Beim Versuch, eine Seitenfunktionsvorlage zu speichern, während für die Einstellung Farbseite die Option „Ja – Über Farbdruckmaschine drucken“ ausgewählt ist, wird SmartBoard/Adobe Acrobat unzulässig beendet.	Überprüfen Sie, ob Printable Fusion Pro auf dem System installiert ist. Es handelt sich hierbei um ein bekanntes Problem bei Fusion Pro, das bei der Verarbeitung von Adobe Acrobat-Ereignissen auftritt, wenn ein Dokument zwar geöffnet ist, der Inhalt jedoch nicht in Acrobat angezeigt wird. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie keine Seitenfunktionsvorlagen erstellen, wenn für die Einstellung Farbseite die Option „Ja – Über Farbdruckmaschine drukken“ ausgewählt ist. Aktivieren Sie die Seiten manuell, um die Einstellung vorzunehmen, anstatt eine Seitenfunktionsvorlage zu verwenden.
SmartBoard ist nicht sichtbar (Adobe Acrobat füllt den gesamten Bildschirm aus).	Wenn Sie SmartBoard zum ersten Mal öffnen, wird Adobe Acrobat im Vollbildmodus geöffnet, und SmartBoard ist nicht sichtbar. Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiederherstellen oder die Schaltfläche SmartBoard, um SmartBoard in Adobe Acrobat anzuzeigen. Dies muss nach der Erstinstallation von SmartBoard bzw. nach Maximieren von Adobe Acrobat geschehen. Wenn SmartBoard bereits mehrfach geöffnet wurde, erfolgt die SmartBoard-Initialisierung möglicherweise mit Verzögerung, oder SmartBoard ist verdeckt. Klicken Sie in Adobe Acrobat rechts neben das SmartBoard-Symbol, um zu sehen, welche Optionen zur Verfügung stehen. Wenn die Option *Anzeigen* verfügbar ist, klicken Sie auf *Anzeigen*. Wenn *Initialisieren* angezeigt wird, schließen Sie alle geöffneten Dokumente, und wählen Sie *Initialisieren* aus.

Problem	Abhilfe
SmartBoard wird im SE-Modus ausgeführt, obwohl ein Dongle vorhanden ist.	Wenn dieses Problem das erste Mal nach der Installation von SmartBoard 6.00 auftritt, wurde wahrscheinlich kein Dongletreiber installiert. Installieren Sie den Dongletreiber entsprechend den Anweisungen im *SmartBoard 6.00 Installation Guide (SmartBoard 6.00 Installationshandbuch) (W827)*.
[SW] Beim Einsatz von Direktdruck oder Stapelverarbeitung von Druckaufträgen zum Übertragen eines Schwarzweißdokuments zum Drucken erhalten Sie eine Meldung, dass kein Drucker zur Verfügung steht.	Installieren Sie einen black-and-white digital print production system-Druckertreiber oder eine PPD-Datei.
Es ist nicht erkennbar, ob das System beim Start initialisiert wird.	Standardmäßig ist der Adobe Acrobat-Eröffnungsbildschirm beim Start von Acrobat/ SmartBoard deaktiviert. Er kann in Acrobat unter Grundeinstellungen (Allgemein -> Eröffnungsbildschirm anzeigen) aktiviert werden. Danach wird der Startvorgang von Acrobat sichtbar, und der Benutzer kann auch den Fortschritt bei der Initialisierung der verschiedenen Zusatzmodule beobachten.
Japanische Schriftarten werden als quadratische Zeichen angezeigt.	Wenn SmartBoard auf einem nicht-japanischen Betriebssystem in Japanisch ausgeführt wird, muss das asiatische Sprachpaket auf dem System installiert werden, damit die japanischen Zeichen korrekt angezeigt werden. Das asiatische Sprachpaket wird nicht von SmartBoard installiert, kann jedoch unter Systemsteuerung -> Regionale Einstellungen installiert werden.

Nützliche Hinweise

Allgemeines

Adobe Acrobat

Verwenden Sie bei Adobe Acrobat Distiller für Schwarzweißdokumente keine PDF-Einstellungen unter 600 dpi. (Verwenden Sie z.B. „Hohe Qualität" bzw. Ihre eigenen benutzerdefinierten Einstellungen.) Verwenden Sie bei Farbdokumenten für den Bildinhalt geeignete Einstellungen.

Verwenden Sie bei SmartBoard keine signierten Dokumente bzw. PDF-Dokumente, die mit Adobe Acrobat zertifiziert sind. Beim Öffnen eines zertifizierten bzw. signierten Dokuments wendet SmartBoard die Standardauftragseinstellung an, und die Signatur bzw. das Zertifikat werden somit ungültig.

Wählen Sie beim Scannen mit Adobe Acrobat eine verlustfreie Komprimierungseinstellung aus, wenn Sie Bilder bearbeiten bzw. die bestmögliche Bildqualität erzielen möchten.

Betriebssystem

In SmartBoard befindet sich die Systemstandards-Auftragseinstellungsvorlage normalerweise in dem Verzeichnis, das die Auftragseinstellungsvorlagen enthält. Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, versucht SmartBoard, sie zu erstellen. Dies funktioniert nicht in einem als „schreibgeschützt" gekennzeichneten Verzeichnis. SmartBoard muss von einem Benutzerkonto ausgeführt werden, das über einen Schreibzugriff auf das Verzeichnis der Auftragseinstellungsvorlagen verfügt. In Windows Vista und Windows 7 muss SmartBoard möglicherweise über die Funktion „Als Administrator ausführen" gestartet werden. Diese Funktion steht im Kontextmenü des Symbols zur Verfügung. Damit erhält der Benutzer die erforderlichen Berechtigungen, um Dateien in Verzeichnisse zu schreiben, die andernfalls nicht zugänglich wären.

Öffnen Sie nicht mehrere PDF-Dokumente gleichzeitig über das Betriebssystem. Wenn mehrere PDF-Dokumente in Windows Explorer ausgewählt und gleichzeitig geöffnet werden, werden möglicherweise nicht alle ausgewählten Dateien in Adobe Acrobat geöffnet. Dieses Problem hat nichts mit SmartBoard zu tun. Öffnen Sie die Dateien über das Menü Datei -> Öffnen.

Verwenden Sie nicht das Windows-Dateisystem, um den Namen von SmartBoard-Vorlagendateien zu ändern oder um Vorlagendateien bzw. die Papierkatalogdatei zu löschen. Ändern Sie die Namen dieser Dateien bzw. löschen Sie sie nur in SmartBoard.

Vorlagendateien

Die Datei mit den Seitenfunktionsvorlagen wird beim ersten Öffnen von SmartBoard automatisch erstellt, und die folgende Meldung wird angezeigt: „Die Seitenfunktionsvorlagendatei kann nicht geöffnet werden. Es wird eine neue Seitenfunktionsvorlagendatei erstellt“. Klicken Sie auf OK, um die Meldung zu bestätigen.

Die Vorlagen für das Register-Werkzeug werden beim ersten Öffnen von SmartBoard automatisch erstellt. Sie werden ebenfalls automatisch erstellt, wenn Sie SmartBoard nach dem Löschen registerbezogener Vorlagen das erste Mal ausführen. In beiden Fällen wird die folgende Meldung angezeigt: „Standarddateien für Register-Vorlage können nicht geöffnet werden. Standarddateien für Register-Vorlage werden erstellt“. Klicken Sie auf OK, um die Meldung zu bestätigen.

Ändern Sie keine freigegebene Datei mit Seitenfunktionsvorlagen, während diese verwendet wird. Eine auf dem Server gespeicherte Datei mit Seitenfunktionsvorlagen sollte schreibgeschützt sein, damit einzelne Benutzer sie nicht ändern können. Änderungen an der Datei sollten vom Administrator verwaltet werden. Eine einzelne PDF-Datei kann nur von jeweils einem Benutzer im Lese-/Schreibmodus geöffnet werden.

Grundeinstellungen

Wenn die Spracheinstellung in den Grundeintellungen von SmartBoard geändert wird, führt dies nicht automatisch zu einer Änderung der Substratkatalogsprache. Die zur Zeit der Installation gültige Spracheinstellung bestimmt die Sprache des Substratkatalogs.

Papierkatalog

Wenn Adobe Acrobat während der Bearbeitung des Papierkatalogs beendet wird, kann eine Papierkatalogsperrdatei unter Umständen nicht ordnungsgemäß gelöscht werden. Die Bearbeitung kann erst fortgesetzt werden, wenn die Sperrdatei gelöscht ist. Löschen Sie die Datei mit der Erweiterung „.ELK“ manuell aus dem Verzeichnis des Papierkatalogs.

Gleiche Schnittkante, Raster

Wenn Sie sowohl die Funktion Gleiche Schnittkante als auch die Funktion Raster verwenden, führen Sie zuerst die Funktion Gleiche Schnittkante aus, bevor Sie ein Raster anwenden.

Bearbeiten Sie Bilder mit dem SmartBoard Bild-Editor, bevor Sie die Funktion Gleiche Schnittkante ausführen, um ein möglichst gutes und vorhersehbares Ergebnis zu erzielen.

Beim Drucken eines Dokuments mit einem Raster auf einem black-and-white digital production system printer druckt der Drucker unter Umständen nicht alle Linien auf die gleiche Weise, wenn als Farbe für die Rasterlinien nicht schwarz festgelegt wurde. Je heller die Gaustufe, desto weniger Linien sind sichtbar.

Bild-Editor

Verwenden Sie beim Arbeiten mit Bildern im Bild-Editor die Funktion Bildattribute für Format, Auflösung, Farbbereich und Bittiefe des Bildes.

Beim Bild-Editor handelt es sich um ein Touch-up-Werkzeug. Der Bild-Editor ersetzt keine Anwendungen wie z.B. Adobe Photoshop. Mit dem Bild-Editor können Sie den Inhalt von Graustufen-, RGB- und CMYK-Bildern ändern. Sie können Bilder mit indizierter Farbzuordnung (überwiegend indizierte RGB- und CMYK Bilder) bearbeiten. Bilder in anderen Formaten sollten mit der Originalausgangsanwendung geändert werden. Der Bild-Editor unterstützt keine Bearbeitung der folgenden Bildformate:

- CIE L*a*b-Bilder
- Bilder mit ICC-Profilen
- DeviceN-Bilder
- Kalibrierte RGB-Bilder
- Kalibrierte Graustufenbilder

Wenn der Bild-Editor anzeigt, dass der Farbbereich eines bestimmten Bildes nicht unterstützt wird, können Sie mithilfe des Menüs Bildattribute ändern den Farbbereich des Bildes so ändern, dass er unterstützt wird. Das Bild kann dann bearbeitet werden.

Unabhängig vom Farbbereich unterstützt der Bild-Editor die Funktionen Ausschneiden, Kopieren, Einfügen, Ersetzen, Skalieren, Spiegeln und Drehen für alle Bildtypen.

Beim Importieren von TIFF-Bildern, die die folgenden Funktionen verwenden, gehen einige TIFF 6.00-Funktionen verloren:

- Transparentfolie
- Maskenschichten
- ICC-Profile

TIFF-Bilder mit ZIP-Komprimierung können nicht importiert werden. Verwenden Sie Adobe Acrobat (Datei ->PDF erstellen -> Aus Datei), um diese Bilder zu importieren.

Beim Ausschneiden/Kopieren/Einfügen von Bildern mit unterschiedlichen Auflösungen erscheinen die Bilder je nach relativer Auflösung kleiner oder größer. Wenn Sie beispielsweise ein 1200-dpi-Bild in ein 600-dpi-Bild einfügen, erscheint das 1200-dpi-Bild doppelt so groß wie die Normalgröße. Verwenden Sie ggf. ein Zusatzmodul eines anderen Herstellers (z.B. Enfocus PitStop Professional oder Quite a Box of Tricks), um die Auflösung der Bilder zu ändern.

Führen Sie keine Kopier- und Einfügevorgänge zwischen 1-Bit- und 8-Bit-Bildern aus, und schneiden Sie sie auch nicht aus. Diese Vorgänge könnten zu nicht vorhersehbaren Ergebnissen führen. Wenn Sie beispielsweise ein 8-Bit-Bild in ein 1-Bit-Bild einfügen, kann das Bild umgedreht erscheinen. Wenn Sie unbedingt etwas einfügen möchten, konvertieren Sie das 1-Bit-Bild zunächst mit einer externen Anwendung (z.B. Adobe Photoshop) in ein 8-Bit-Bild (Graustufe).

Auftragseinstellung

Wenn Sie eine PDF-Datei öffnen, die eine SmartBoard-Auftragseinstellung enthält, wird das angeforderte Papier anhand des aktuellen Papierkatalogs validiert. Wenn das Papier nicht gefunden wird, wird in SmartBoard das Fenster Papier ändern angezeigt. In diesem Fenster können Sie basierend auf dem derzeit verfügbaren Papier neues Papier für den Auftrag auswählen. Das Fenster Papier ändern kann jedoch auch umgangen werden. Wenn Sie bei gedrückter ALT-Taste auf die Schaltfläche OK klicken, wird jedes Papier ohne weitere Validierung akzeptiert. Durch diesen Vorgang wird zwar eine ungültige Auftragseinstellung erstellt, doch können Sie damit ältere SmartBoard-Aufträge öffnen und neues Papier auswählen.

Wenn beim Aktualisieren einer Auftragseinstellung für ein SmartBoard 5.x-Dokument in eine Auftragseinstellung für ein SmartBoard 6.00-Dokument sowohl Schwarzweiß- als auch Farbgeräte aktiviert sind, werden die Farb-Teilauftragseinstellungen der S-Serie von SmartBoard übernommen, und es wird automatisch ein aktiver Farb-Teilauftrag für ein Gerät der S-Serie erstellt. Setzen Sie vor Speichern der Dokumentauftragseinstellung die Option Gerätetyp für Unterauftrag auf Kein, wenn der Gerätetyp für Unterauftrag der S-Serie nicht benötigt wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Funktion Farben ausstanzen in Farb-Auftragseinstellungen aktiviert ist, bevor Sie einen für die Farbdruckmaschine bestimmten Schwarzweißauftrag einrichten.

Sie können die JDF-Informationen für eine Auftragseinstellung anzeigen. Öffnen Sie dazu die Dialogbox für die Eigenschaften der Auftragseinstellung, und klicken Sie bei gedrückter ALT-Taste auf die Schaltfläche Zusammenfassung, um diese Informationen anzuzeigen. Die unformatierten JDF-Informationen werden angezeigt. Sie können die JDF-Auftragseinstellung in einem besser lesbaren Format anzeigen, indem Sie den gesamten Inhalt der Dialogbox kopieren und in WordPad einfügen. Nachdem die Datei als Textdatei mit der Erweiterung .XML gespeichert wurde, kann sie geöffnet und in einem XML-Viewer oder -Editor bzw. einem XML-fähigen Browser angezeigt werden.

Klicken Sie zum Abrufen der Headerinformationen (DSC/KDK) des Dokuments aus der Schwarzweiß-Auftragseinstellung bei gedrückter ALT-Taste in der Auftragseinstellung auf die Schaltfläche Zusammenfassung.

Register-Werkzeug

Wenn Sie das Register-Werkzeug für Beschriftungen außerhalb des Zeichensatzes Latin-1 verwenden, vergewissern Sie sich, dass die richtigen Schriftarten und CMap-Tabellen installiert sind und die richtige Schriftart im Register-Werkzeug ausgewählt ist. Die erforderlichen Schriftarten werden in der Regel während der Installation von Adobe Acrobat installiert (z.B. für japanische und chinesische Schriftarten), oder die erforderlichen Sprachpakete werden von der Adobe-Website heruntergeladen und installiert.

Das Register-Werkzeug unterstützt nur die Auswahl einer Schriftart für einen Registersatz. Mischen Sie keine Zeichen aus verschiedenen Zeichensätzen in einem Registersatz, die nicht mit der ausgewählten Schriftart gerendert werden können (z.B. mathematische Zeichen aus einer Schriftart gemischt mit japanischen Zeichen).

Weitere Informationen zum erfolgreichen Drucken von Druckregistern auf der Druckmaschine finden Sie im Kodak SmartBoard Document Mastering software Benutzerhandbuch. Gestanzte Register können nicht auf Druckmaschinen der S-Serie gedruckt werden.

Es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Erstellen von Farbdruckregistern und den Beschnitteinstellungen in der Farb-Auftragseinstellung.

Behalten Sie die relative Registerreihenfolge bei, wenn Sie Register in einem Dokument verschieben.

Beim Verschieben von Registern zwischen Dokumenten verschieben sich die zugewiesenen überzähligen Register-Definitionen ebenfalls (falls vorhanden), wenn sie sich am Ende des Dokuments befinden.

Seitenfunktionen

Beim Drucken auf den Farbgeräten werden die SmartBoard-Seitenfunktionen nicht entfernt, wenn eine Stempel-Anmerkung von einer Seite entfernt wird. Seitenfunktionen können Sie mithilfe von SmartBoard aus einem Dokument entfernen.

Übertragen Sie kein Dokument mit Farbseitenfunktionen, indem Sie es in einem virtuellen Drucker bzw. Hot Folder ablegen. Die eingebettete SmartBoard-Auftragseinstellung wird zwar ignoriert, da sie nicht mit SmartBoard übertragen wurde, doch berücksichtigt die Druckmaschine weiterhin die Seitenfunktionen, da sich Stempel-Anmerkungen im Dokument befinden.

Wenn für Vorder- und Rückseite eines Bogens eine unterschiedliche Anzahl von Exemplaren angegeben wird, wird beim Drucken die für die Rückseite angegebene Anzahl verwendet.

Drucken

Vergewissern Sie sich, dass Sie bei einer Druckmaschine angemeldet sind, bevor Sie versuchen, Farbdokumente stapelweise zu verarbeiten. Andernfalls werden die ersten Dateien unter Umständen fehlerhaft verarbeitet, während SmartBoard das Kennwort für die Anmeldung anfordert.

Beim Drucken auf einem Farbgerät (S- oder M-Serie) mit der Übertragungsmethode JDF Portal darf der Übertragungspfad nur alphanumerische Zeichen enthalten. Bei Leerzeichen und anderen Zeichen kann es zu Verbindungsproblemen kommen.

Übertragen Sie VDX-Dokumente nicht als Teil einer Stapelverarbeitung von Druckaufträgen, wenn der SE-Modus ausgeführt wird. Ansonsten wird lediglich der erste Datensatz des VDX-Dokuments gedruckt, und die restlichen Datensätze werden ignoriert.

Auf dem Register Drucker im Bereich Ressourcen werden nur die mit einem TCP/IP- oder LPR-Port verbundenen Drucker aufgeführt. Andere Ausgabegeräte, wie z.B. Spoolordner, sind daher nicht in der Liste enthalten.

Scannen

Zum Erzielen bestmöglicher Druckergebnisse für mit dem 65 ppm Production Scanner gescannte Originale sollte das Originaldokument in derselben Richtung durch den Scanner geführt werden wie das Papier durch den Drucker.

Deaktivieren Sie alle Bildbearbeitungsfilter in der Adobe Acrobat-Dialogbox Scannen, wenn Sie mit Adobe Acrobat scannen.

Bekannte neue Probleme in SmartBoard 6.0

SmartBoard zeigt den aktuellen Namen des geöffneten Dokuments nicht an.

Falls Sie das Dokument mithilfe von *Speichern unter* unter einem anderen Dokumentnamen speichern, aktualisiert SmartBoard den Namen des Dokuments im Auftragsfeld nicht.

Lösung: Schließen Sie die Datei und öffnen Sie sie wieder, um den Dokumentnamen im Auftragsfeld von SmartBoard zu aktualisieren.

Der Speicherort des Substratkatalogs kann nicht geändert werden, wenn sich der aktuelle Speicherort auf einer ausgeschalteten Farbdruckmaschine befindet.

Falls der in den Smartboard-Grundeinstellungen angegebene Speicherort des Substratkatalogs auf einen Drucker verweist, dessen Front End nicht eingeschaltet ist, kann der Speicherort des Substratkatalogs erst geändert werden, wenn das Front End wieder eingeschaltet wurde.

Lösung: keine.

Die SmartBoard-Initialisierung schlägt fehl und die Meldung „Unable to retrieve Substrate Catalog from DFE. A connection with server could not be established" (Substratkatalog kann nicht von Front End abgerufen werden. Verbindung mit Server konnte nicht hergestellt werden.) wird angezeigt.

Falls ein Substratkatalog-Abgleich mit einer bestimmten Druckmaschine ausgewählt ist und diese Druckmaschine ausgeschaltet ist, wenn SmartBoard versucht zu starten, schlägt die SmartBoard-Initialisierung fehl. Das Gerät muss eingeschaltet sein, damit der Abgleich durchgeführt wird. Falls der Drucker oder die Druckmaschine ausgeschaltet ist, bleibt SmartBoard möglicherweise hängen oder braucht länger zum Öffnen, da es versucht, auf ein derzeit ausgeschaltetes Gerät zuzugreifen.

Lösung: Machen Sie die Druckmaschine für SmartBoard verfügbar. Sie können auch den Abgleich mit dem Substratkatalog entfernen, damit SmartBoard nicht versucht, eine Verbindung zur Druckmaschine herzustellen.

Druckbereich der VDX-Datei möglicherweise nicht wählbar

Falls Sie in SmartBoard 6.0 eine VDX-Datei öffnen, die eine Auftragseinstellung aus einer vorherigen Version von SmartBoard enthält, lässt sich möglicherweise der im Direktdruck angezeigte Druckbereich nicht auswählen.

Lösung: Ändern Sie die Auftragseinstellung am Front End nach der Übermittlung an die Druckmaschine.

Druckereinrichtung, Navigation zum Hot Folder funktioniert nicht

Beim Einrichten eines Druckers der S-Serie zum Drucken über einen Hot Folder in Windows 7 muss der Pfad zur Druckmaschine eingegeben werden, um den Hot Folder zu identifizieren. Die Verwendung der Schaltfläche Suchen funktioniert nicht. Zudem werden Sie aufgefordert sich an der Druckmaschine anzumelden.

Lösung: keine.

Ausschießvorschau in der Farb-Auftragseinstellung ist nicht präzise

Je nach der in der Farb-Auftragseinstellung ausgewählten Ausschießmethode ist die auf der Schaltfläche Ausschießvorschau möglicherweise fehlerhaft. Das Bild wird möglicherweise aus dem Vorschaufenster verschoben oder fehlt.

Lösung: Keine Lösung erforderlich. Mit der Inhaltsbearbeitung am Front End wird die Ausschießvorschau ordnungsgemäß angezeigt und der Auftrag ordnungsgemäß gedruckt.

Zugriff auf das letzte Piktogramm des Auftrags im Seiten-Navigationsbereich nicht möglich.

Dieses Problem wurde in Adobe Acrobat 9.3.1 festgestellt und steht nicht im Zusammenhang mit SmartBoard. In einigen Situationen wird beim Blättern durch den Seiten-Navigationsbereich das letzte Piktogramm ausgeblendet.

Lösung: Öffnen Sie den Seiten-Navigationsbereich, damit Sie weitere Spalten mit Piktogrammen sehen. So wird das letzte Piktogramm angezeigt. Sie können zudem die Größe der Piktogramme verringern, um mehr Piktogramme auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Scannen mit dem Kodak 665 Production Scanner in der Windows 7-Umgebung nicht möglich

Die zum Ausführen des Kodak 665 Production Scanner erforderliche Software wird unter Windows 7 nicht unterstützt. Diese Software läuft allerdings unter Windows XP. Sie können unter Windows XP ein Upgrade auf Adobe Acrobat 9 und SmartBoard 6.0 durchführen und den 665 Scanner weiterhin verwenden.

Lösung: keine.

Unter Windows 7 schlägt das Übertragen von Aufträgen an die Farbdruckmaschine mithilfe von JDF -3 Part MIME fehl. Folgende Meldung wird angezeigt: „job submission cancelled, error [-321]“ (Auftragsübertragung abgebrochen, Fehler[-321])

Für die Verwendung von JDF Portal mit 3 Part MIME ist es erforderlich, dass SmartBoard die PDF-Inhaltsdatei an einen geschützten Speicherort auf dem Windows 7-System kopiert.

Lösung: Bei Verwendung dieser Übertragungsmethode muss SmartBoard mit der Option „Als Administrator ausführen“ gestartet werden. Diese Option wird durch Rechtsklick auf das SmartBoard-Symbol und Auswahl im Menü aktiviert. Damit erhält der SmartBoard-Benutzer die erforderlichen Berechtigungen, um die Datei an den geschützten Speicherort zu kopieren.

In Windows 7 weist das SmartBoard-Fenster nicht dieselbe Auflösung wie der Rest des Bildschirms auf und wird dadurch ungewöhnlich groß.

Die Auftragseinstellung wird geöffnet und nimmt beinahe den gesamten Bildschirm ein. Beim Öffnen des Register-Werkzeugs wird auf dem PC die untere Zeile der Schaltflächen von der Taskleiste verdeckt, sodass nicht mehr auf sie geklickt werden kann. Das Register-Werkzeug kann auf dem Bildschirm nicht nach oben verschoben werden. Nur ein kleiner Teil der Schaltflächen in der unteren Zeile kann ausgewählt werden. Die Beschriftungen der Schaltflächen sind nicht lesbar.

Lösung: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktophintergrund. Wählen Sie die Option „Bildschirmauflösung“ aus. Eine der Optionen ermöglicht das Vergrößern oder Verkleinern der Elemente auf dem Bildschirm. Ändern Sie die Auswahl zu „Mittel“. Jetzt wird der SmartBoard-Bildschirm in normaler Größe angezeigt.

Die Optionen der Seitenfunktionen von SmartBoard sind im Menü der Seitenoptionen nicht mehr verfügbar.

In vorherigen Versionen von SmartBoard enthielt das Menü mit den Seitenoptionen zahlreiche SmartBoard-Seitenfunktionen zum Arbeiten mit Optionen auf Seitenebene. Zu den Funktionen gehören das Auswählen der Vorlagen der Seitenfunktionen, Farbseiten – Auswählen und Extrahieren und die Option Seiten auswählen. Diese Funktionen wurden in das SmartBoard-Menü verschoben, das sich im Acrobat-Menü auf oberster Ebene befindet.

Lösung: keine.

Bekannte Probleme aus SmartBoard 5.0, die in SmartBoard 6.0 immer noch vorhanden sind

Allgemeines

Abweichungsproblem. Falls der Hefter das Endverarbeitungsgerät auf Auftragsebene ist, der Auftrag einen Teilsatz enthält, der Größen aufweist, die nicht vom Hefter unterstützt werden, UND für ein anderes Endverarbeitungsgerät bestimmt ist

Falls der Hefter das Endverarbeitungsgerät auf Auftragsebene ist und der Auftrag einen Teilsatz enthält, der für ein anderes Endgerät als den Hefter bestimmt ist, das Seitenfunktionen aufweist, die für Größen definiert sind, die der Hefter nicht unterstützt, führt dies zu einer Abweichung am Drucker, die nicht behoben werden kann.

Lösung: Richten Sie für den Auftrag die obere Ausgabe als Endgerät ein und definieren Sie die Seiten, die für den Hefter bestimmt sind, als Ausnahmeeinstellung.

Auftragseinstellung

Inaktive Geräteeinstellung

Falls eine SmartBoard 4.x-Farb-Auftragseinstellungsvorlage zu einer SmartBoard 5.0-Auftragseinstellungsvorlage aktualisiert und ein Schwarzweißgerät aktiviert wird, ist die Schwarzweiß-Geräteeinstellung als Teil der 5.0-Auftragseinstellungsvorlage inaktiv.

Lösung: Klicken Sie zum Entfernen unerwünschter, inaktiver Geräteeinstellungen mit der rechten Maustaste auf die inaktive Geräteeinstellung in einer Auftragseinstellung oder Dokumentauftragseinstellung und wählen Sie Löschen aus.

Löschen Sie die Standardauftragseinstellung nicht

Die Verfügbarkeit von Löschmechanismen (Bearbeiten > Löschen, Rechtsklick und Löschen auswählen, Taste Löschen und Schaltfläche Löschen) ist inkonsistent, wenn die Geräteeinstellungen für Auftragseinstellungen in Auftragseinstellungsvorlagen oder Dokumentauftragseinstellungen gelöscht werden. Das Löschen der Benutzer-Standardauftragseinstellung oder aktiver Geräteeinstellungen darf nicht zulässig sein.

Lösung: Löschen Sie keine inaktiven Geräteeinstellungen. Falls die Benutzer-Standardauftragseinstellung gelöscht wird, wechseln Sie zu Grundeinstellungen und wählen Sie eine neue Benutzer-Standardauftragseinstellungsvorlage aus. [SW]

Lochung nur für Deckblatt deaktivieren

Auf der Benutzeroberfläche befindet sich kein Mechanismus zum Deaktivieren der Lochung für Deckblätter, wenn das Lochen für den Auftrag aktiviert ist.

Lösung: Falls die Lochung auf Auftragsebene aktiviert ist und aber kein Deckblatt gelocht werden soll, definieren Sie eine Ausnahmeeinstellung für das Deckblatt und deaktivieren Sie die Lochung für diese Seite, statt die Deckblattfunktion zu verwenden.

Seitenfunktionen

[SW] Die Liste Substratersetzung wird fälschlicherweise aktualisiert, wenn Farbseite > Verschiedene Seiteneinstellungen angezeigt wird

Wenn mehrere Farbseiten mit unterschiedlichen Substrateinstellungen ausgewählt werden, wird in der Substratliste über die Dialogbox Seitenfunktionen der Eintrag Verschiedene Seiteneinstellungen ausgewählt. Falls die Einstellung Farbseite in eine der anderen Einstellungen geändert und dann auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt wird, wird der Eintrag Verschiedene Seiteneinstellungen nicht wieder der Substratliste hinzugefügt.

Lösung: Schließen Sie die Dialogbox ohne Speichern und zeigen Sie die Dialogbox Seitenfunktionen erneut an.

[SW] Farbige Einlegeblätter können nicht am Anfang eines Teilsatzes verwendet werden

Zurzeit werden in SmartBoard definierte, farbige Einlegeblätter stets so interpretiert, dass sie nach der vorherigen Seite eingefügt werden. Falls eine Seite daher als farbiges Einlegeblatt und Anfang eines Teilsatzes definiert ist, wird diese Seite als letzte Seite des vorherigen Teilsatzes eingefügt.

Lösung: keine.

Auftragseinstellung und Seitenfunktionen behandeln nicht definierte Papiere für Vorlagen unterschiedlich.

Wenn beim Öffnen eines Dokuments ein nicht definiertes Papier erkannt oder eine vorhandene Auftragseinstellungsvorlage, die ein nicht definiertes Papier verwendet, auf ein geöffnetes Dokument angewendet wird, wird die Dialogbox Substrat ändern angezeigt. Die Dialogbox Substrat ändern ermöglicht das Ersetzen des nicht definierten Papiers/Substrats durch ein vorhandenes Papier/Substrat im Substratkatalog. Außerdem besteht die Option, das Papier/Substrat nicht zu ändern und das Dokument zu schließen. Wenn jedoch eine Seitenfunktionsvorlage, die ein nicht definiertes Papier/Substrat enthält, auf (eine) ausgewählte Seite(n) angewendet wird, wird die Dialogbox Substrat ändern nicht angezeigt. Stattdessen wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass das nicht definierte Papier/Substrat durch das für den Auftrag definierte Innenseitensubstrat ersetzt wird. Darauf wird die Option verfügbar, ob dieser Austausch fortgesetzt oder der Vorgang abgebrochen werden soll.

Lösung: Falls die Seitenfunktionsvorlage ein nicht definiertes Papier/Substrat enthält und die Substratersetzungsoption für Innenseiten nicht gewünscht wird, brechen Sie den Ersetzungsvorgang ab. Öffnen Sie stattdessen die Dialogbox Seitenfunktionen für die ausgewählte(n) Seite(n). Ein anderes Papier/Substrat kann jetzt je nach Bedarf über die Liste Substratersetzung ausgewählt werden.

Mehrere aufeinander folgende Farbseiten werden nicht ordnungsgemäß gedruckt

Ein Dokument mit beidseitigem Druck auf Auftragsebene, für das mehrere aufeinander folgende Farbseiten mit verschiedenen Substratersetzungen erforderlich sind, wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß gedruckt. Einige der farbigen Einlegeblätter werden möglicherweise zu einer Einlegeblattanforderung kombiniert.

Lösung: Legen Sie für die farbigen Einlegeblätter den einseitigen Modus fest, indem Sie Vorderseite bedrucken als Seiteneinstellung verwenden

Scannen

Das Scannen mit verschiedenen Auflösungen innerhalb eines PDF-Dokuments funktioniert möglicherweise nicht wie erwartet.

Bilder können nicht mit mehreren Auflösungen in ein PDF-Dokument eingescannt werden. Falls der 65 PPM Scanner nicht im fortlaufenden Modus ausgeführt wird, sodass jeweils eine Seite gescannt werden kann und verschiedene Einstellungen auf alle Seiten angewendet werden können, gibt Acrobat möglicherweise nicht die gescannte Seitengröße zurück. Die entstehenden Bilder sind möglicherweise nicht lesbar.

Lösung: Das Problem wird behoben, falls erforderlich, indem Sie ein neues Scandokument für jede Seite erstellen, die entsprechende Auflösung und die erforderlichen Scaneinstellungen festlegen und das Bild scannen. Die entstehenden Scandokumente können anschließend in Acrobat über Drag-&-Drop, Kopieren und Einfügen oder die Funktion PDF aus mehreren Bildern erstellen zu einem Dokument zusammengeführt werden.

Zugriff auf Dokumente

Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn nach dem Öffnen einer PS-Datei ein Ersatzpapier für ein Register ausgewählt wird.

Falls eine PS-Datei als PDF-Datei geöffnet wird und Substrate mit Register enthält, wird beim Öffnen der Datei die Dialogbox Papier ändern angezeigt. Wenn für das Register ein Ersatzpapier ausgewählt wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass die derzeitige Papierauswahl ungültig ist, da die Substratdefinition für Register der PS-Datei derzeit nicht im SmartBoard-Papierkatalog enthalten ist.

Lösung: Wählen Sie im SmartBoard-Papierkatalog ein Ersatzsubstrat im Format 9x11 aus, das nicht als einseitig definiert ist. Der Druckmodus für das Dokument wird für die Register ordnungsgemäß auf einseitig festgelegt. Dies kann in der Dialogbox Seitenfunktionen überprüft werden.

Substratkatalog

[SW] Keine Fehlermeldung wird angezeigt, falls keine FTP-Verbindung hergestellt werden kann.

Falls nach dem Eingeben der Anmeldeinformationen eines FTP-Benutzers ein Problem beim Herstellen der FTP-Verbindung auftritt, wird weiter die Dialogbox, in die die FTP-Anmeldeinformationen eingegeben wurden, statt einer Warnmeldung angezeigt, dass ein Problem aufgetreten ist.

Lösung: Schließen Sie die FTP-Dialogbox manuell, falls diese nicht automatisch geschlossen wird. [SW]

Der Schwarzweiß-Papierkatalog ist möglicherweise nach fehlerhaftem Beenden der Software gesperrt.

Falls die Software während der Bearbeitung des Papierkatalogs fehlerhaft beendet wird, ist möglicherweise selbst nach dem Neustart von Acrobat eine Sperre für den Papierkatalog aktiv.

Lösung: Entsperren Sie den Papierkatalog manuell. Löschen Sie zum Entsperren des Papierkatalogs die ELK-Datei aus dem Verzeichnis, in dem sich der Papierkatalog befindet.

[SW] Probleme bei der Freigabe eines abgeglichenen Papierkatalogs

Abgeglichene Papierkataloge sollten nicht freigegeben werden. Jeder SmartBoard-Benutzer sollte den Papierkatalog auf seinem System abgleichen, statt einen abgeglichenen Papierkatalog freizugeben. Unerwartete Ergebnisse können auftreten, wenn mehrere Benutzer mit Schreibzugriff einen abgeglichenen Katalog freigeben.

Lösung: Die einzige, verlässlich funktionierende Möglichkeit zum Freigeben eines abgeglichenen Papierkatalog ist es, einen Benutzer als Papierkatalogadministrator (den „Abgleichenden“) zu bestimmen und allen anderen Benutzern lediglich Leseberechtigung für den Katalog zu erteilen. [SW]

Für den Abgleich des Schwarzweiß-Papierkatalogs muss sich der Drucker in einem öffentlichen Netzwerk befinden

Wenn sich ein black and white digital production system in einem privaten Netzwerk befindet, kann nur von anderen Hosts im selben Netzwerk auf den Papierkatalog zugegriffen werden.

Lösung: Verwenden Sie den Druckserver, um Zugriff auf den Papierkatalog auf dem black and white digital production system zu erhalten und im gesamten öffentlichen Netzwerk freizugeben.

[Farbe] Wenn der Farbsubstratkatalog abgeglichen wird, erscheint möglicherweise eine Meldung, die angibt, dass der Substratkatalog geändert wurde, wenn keine neuen Substrate hinzugefügt wurden.

In einer Umgebung, in der der Farbsubstratkatalog mit einer Druckmaschine (d. h. DevCaps.XML-Dateien) abgeglichen wird, erhalten Sie möglicherweise eine Meldung, die sinngemäß besagt: Der Substratkatalog wurde geändert. Schließen Sie alle Dokumente, um Aktualisierungen des Substratkatalogs zu erhalten. Sie erhalten diese Meldung auch, wenn keine neuen Substrate hinzugefügt wurden. Dies ist der Fall, wenn aus beliebigem Grund die Datei DevCaps.XML geändert wurde (z. B. wenn ein Virtual Printer definiert wurde).

Lösung: keine.

Gleiche Schnittkante

Simulierte fett formatierte Zeichen werden nicht angezeigt und nicht auf einem Dokument mit gleicher Schnittkante gedruckt

Falls für Zeichen in einem Dokument die Symbolschrift oder eine andere Schrift ohne fett formatierte Version und die simulierte Fettformatierung verwendet wurde, können Zeichen während des Vorgangs Gleiche Schnittkante verloren gehen.

Lösung: Verwenden Sie die simulierte Fettformatierung nicht für Textzeichen, wenn Sie planen, den Vorgang Gleiche Schnittkante auszuführen. Verwenden Sie stattdessen eine Schriftart mit fett formatiertem Zeichensatz.

Einige Farbobjekte wurden nicht ordnungsgemäß in die zweite Kopie einer Seite vom Typ Gleiche Schnittkante kopiert.

Wenn ein Musterfarbbereich auf einer Seite verwendet wird, wird das Objekt, das den Farbbereich verwendet, vom Werkzeug Gleiche Schnittkante nicht auf die zweite Hälfte der Seite kopiert.

Lösung: Verwenden Sie Gleiche Schnittkante nicht für Dokumente, die Musterfarbbereiche enthalten, verwenden Sie stattdessen Quite Imposing Plus.

Bild-Editor

Die Fehlermeldung „Incorrect PDEObject Type“ (Falscher PDEObject-Typ) wird angezeigt, wenn Sie versuchen, ein bearbeitetes Bild wieder in das Dokument einzufügen. Das Bild wird nicht wieder in das Dokument eingefügt.

In einigen Fällen treten beim Bearbeiten von PDF-Dateien, die in bestimmten Anwendungen erstellt wurden, Probleme auf. Dieses Szenario ist für bestimmte konvertierte Dateien reserviert. Bei Dokumenten mit diesem Problem kann das Problem in Acrobat auftreten, wenn das Dokument auf dem Bildschirm angezeigt wird. Zu den Symptomen zählen Probleme beim erneuten Speichern bearbeiteter Bilder in PDF-Dateien und fehlerhafte Bildmarkierung (stimmt nicht mit Bildbindung überein).

Lösung: Konvertieren Sie das Dokument erneut mit Acrobat Distiller – Über Adobe PDF drucken. Möglicherweise lassen sich die Bilder dann mithilfe des SmartBoard-Bild-Editor bearbeiten.

Fehlerhafter Vorgang Rückgängig in Acrobat verfügbar

Der Bild-Editor gibt die Menüs Rückgängig und Wiederholen in Acrobat und anderen Acrobat-Komponenten frei. In bestimmten Fällen ändert Acrobat den Menütext und verursacht so den Fehler im verfügbaren Vorgang Rückgängig. Beispiel für dieses Szenario: Drehen Sie eine Seite um 90 Grad im Uhrzeigersinn, öffnen Sie als Nächstes das Menü Dokumentbilder verwalten und wählen Sie ein Bild aus, skalieren Sie das ausgewählte Bild, öffnen Sie das Acrobat-Menü Bearbeiten und beobachten Sie den Vorgang Rückgängig. Der verfügbare Rückgängig-Vorgang ist jedoch „Bild spiegeln rückgängig“ und nicht wie erwartet „Skalieren rückgängig“.

Lösung: keine.

Gemischte Ergebnisse für entsprenkelte Graufstufenbilder im Bild-Editor

Für die Entsprenkel-Funktion sind keine Anpassungen verfügbar. Beispielsweise besteht keine Möglichkeit, die Pixelgröße für das Entsprenkeln festzulegen. Dem Anbieter der Bildwerkzeug-Bibliothek wurde ein Problembericht gemeldet.

Lösung: keine.

Position der Maus nicht eindeutig, wenn die Taste [Umschalt] zum Ändern der Bildgröße durch Ziehen des mittleren Ankers der Box verwendet wird

Das bei gedrückter Taste [Umschalt] gezogene Rechteck entspricht nicht der Position der Maus. Die Größe des Bildes wird geändert, wenn Sie die Maustaste loslassen. Der verwendete Referenzpunkt ist allerdings nicht eindeutig. Dieses Verhalten wird von Acrobat gesteuert. Derzeit kann dieses Verhalten nicht geändert werden.

Lösung: keine.

Bei Bildern mit dunkleren Hintergründen und dunklem Text ist Schrägeinzug schwer zu korrigieren.

Die Ergebnisse entsprechen bei der Korrektur des Schrägeinzugs für dunkle Bilder möglicherweise nicht den Erwartungen.

Lösung: keine.

Druckerstatus

[SW] Der SmartBoard-Druckerstatus zeigt keine Informationen über Papiermagazine an, falls mehr als drei Magazine vorhanden sind.

SmartBoard zeigt keine Informationen über Papiermagazine an, falls ein Schwarzweiß-Drucker über mehr als drei Magazine verfügt.

Lösung: keine.

Sprachunterstützung für Japanisch

Der Mauszeiger wird bei Verwendung des Bild-Editors auf japanischen Systemen möglicherweise nicht ordnungsgemäß aktualisiert.

Das Mauszeigersymbol (d. h. Pfeil / Kreuz / I-Balken) ist möglicherweise fehlerhaft, wenn der Bild-Editor auf japanischen Systemen verwendet wird. Dies ist hauptsächlich nach Verwendung der Zoomfunktion der Fall.

Lösung: keine

Behobene Probleme

SmartBoard 6.0 ist jetzt kompatibel mit Adobe Acrobat 9.0 und kann unter dem Betriebssystem Windows 7 ausgeführt werden.

Es stehen keine neuen Funktionen in SmartBoard 6.0 zur Verfügung.

Zusammenfassung der SmartBoard 6.00-Funktionen

Die SmartBoard 6.00 document mastering software beinhaltet umfangreiche Funktionen zur Einstellung und Übertragung von Aufträgen. Gemeinsam mit der Industriestandardsoftware Adobe Acrobat 9.0 (Professional oder Standard) stellt SmartBoard eine stabile Lösung für komplexe Produktionsdruck-Arbeitsabläufe dar. Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung der in der SmartBoard 6.00-Software verfügbaren Funktionen.

Kompatibilität

Die Kodak SmartBoard 6.00 document mastering software ist kompatibel mit Adobe® Acrobat® 9.0 Professional bzw. Standard.

Bei Systemen mit Adobe Acrobat 9.0 kann die SmartBoard 6.00-Software unter folgenden Betriebssystemen ausgeführt werden:

- Windows XP Professional (Service Pack 2)
- Windows 7 (32-Bit-Version)
- Windows 2003 (Service Pack 1)
- Windows Vista (32-Bit-Version)

SmartBoard ist kompatibel mit print production software Version 7.01 oder höher.

SmartBoard ist kompatibel mit dem Kodak NexPress front end (S-Serie), System 9.0 oder höher und dem Kodak M700 digital color press front end (M-Serie), System 9.0 oder höher.

Die SmartBoard 6.00-Software kann auf demselben Windows 2003-Server wie das NexPress front end V (S-Serie 11.2) oder das VI DFE installiert werden, wenn Acrobat 9.x installiert ist.

Lizenz

Die Lizenzierung von SmartBoard 6.00 wird über einen Hardwareschlüssel, den USB-Dongle, gesteuert.

SmartBoard 6.00 kann entweder nur für Schwarzweißdruck oder für Schwarzweiß- und Farbdruck lizenziert werden. (Bei der Farblizenz ist die Unterstützung für Geräte der S- und M-Serie enthalten.)

Zugriff auf Dokumente

Dokumente können direkt in SmartBoard geöffnet werden.

Dokumente diverser Formate (u.a. PDF-, PostScript-, Bild- und Microsoft Office-Dateien) können bearbeitet werden. Die Dokumente werden automatisch in PDF-Dateien konvertiert.

Mit der Funktion PostScript – Auftragseinstellung importieren können Sie den KDK/DSC-Header nach Druckeinstellungen durchsuchen und automatisch eine entsprechende SmartBoard-Auftragseinstellung erstellen.

Daten können aus mehreren Quellen (u.a. auch von TWAIN-kompatiblen Scannern) importiert werden.

VDX-Unterstützung (bei aktivierter Funktion „Farbe“).

Unterstützung für aus einer bzw. mehreren Dateien bestehende VDX-Dokumente.

Anzeige des in VDX-Dateien eingebetteten JDF-Intents (Hinweis: Die in diesem Bereich angebotenen Funktionen hängen von den Möglichkeiten des aktuell vorhandenen Imposition viewers ab. Diese Version kann also einen von Fusion Pro 3.1 oder höher eingebetteten JDF-Intent anzeigen.)

Verarbeitung der eingebetteten JDF-Einstellungen des Imposition viewers (bei aktivierter Funktion „Farbe“).

Erkennen der eingebetteten JDF-Einstellungen des Imposition viewers und Zuordnen zu SmartBoard-Einstellungen, wenn die Software für den Farbdruck lizenziert ist (falls nicht bereits eine SmartBoard-Auftragseinstellung vorhanden ist). Wenn das Dokument in SmartBoard gespeichert wird, wird die SmartBoard-Auftragseinstellung in die VDX- bzw. PDF-Datei eingebettet. Über SmartBoard vorgenommene Änderungen der Einstellungen schlagen sich nur in den SmartBoard-Einstellungen nieder. Die eingebetteten JDF-Einstellungen des Imposition Viewers werden nicht aktualisiert, erneut gelesen oder zusammengeführt.

Auftragseinstellungen

Je nach Lizenz Unterstützung für Schwarzweiß- bzw. Farb-Auftragseinstellungen.

Erkennen von Geräten für Schwarzweißdruck sowie von Geräten der S- und M-Serie.

Auftragseinstellungsvorlagen werden in einer Windows Explorer-ähnlichen Ansicht in einer Baumstruktur angezeigt.

Erstellen von Auftragseinstellungsvorlagen.

In Form einzelner Dateien gespeicherte Auftragseinstellungsvorlagen erleichtern die Verteilung.

Anzeigen und Ändern vorhandener Auftragseinstellungen.

Einrichten von Auftragseinstellungen für Dokumente.

Auftragseinstellungen werden in das PDF-Dokument eingebettet.

Auftragseinstellungsvorlagen können per Drag & Drop in Dokumenten abgelegt und die Einstellungen somit übernommen werden.

Neuanordnung der letzten Seite (umgekehrte Druckreihenfolge) für Offline-Bindung.

Mithilfe der Funktion zur Herstellung schmaler Broschüren können Broschüren parallel zur langen Kante erstellt und gefaltet werden. Dazu wird in der Schwarzweiß-Auftragseinstellung die Option Faltung für lange Kanten aktiviert.

Drucken in umgekehrter Reihenfolge ist möglich. Die Schwarzweiß-Auftragseinstellung erlaubt eine Einstellung der Seitenreihenfolge mit folgenden Optionen: Oberseite unten, Oberseite oben, Letztes Blatt neu anordnen. Wenn Sie Oberseite oben auswählen, werden die Seiten in umgekehrter Reihenfolge gedruckt.

Vorschau für das Überdrucken in der Farb-Auftragseinstellung.

Option Staccato DX für Rastersystem in der Farb-Auftragseinstellung.

Ausschießvorschau (bei vorliegender Lizenz für Farbdruck und aktiviertem Gerät der S-Serie).

Ausschießvorschau für Farbaufträge in SmartBoard. In SmartBoard-Auftragseinstellung integriert. Die Anzeigefunktionen entsprechen denen des Imposition viewers für Farbdruckmaschinen der S-Serie.

Seitenfunktionen

Erstellen/Ändern von Seitenfunktionsvorlagen:

- Anwenden von Seitenfunktionsvorlagen auf eine oder mehrere Seiten
- Visuelle Zuweisung von Seitenfunktionen mithilfe von Piktogrammen
- Ändern von Seitenfunktionen für bestimmte Seiten
- Verschieben von Seiten und Beibehalten von Seitenfunktionen
- Einfügen von Seiten und Beibehalten von Seitenfunktionen
- Speichern von Seitenfunktionen mit dem PDF-Dokument

Bei aktivierter Schwarzweißfunktion:

- Kennzeichnen einer einseitig oder beidseitig bedruckten Farbseite
- Definieren von farbigen Einlegeblättern durch Kennzeichnen der Seiten als Farbseiten mit dem Hinweis, dass die Seite durch ein Einlegeblatt (z.B. aus einem Einlegeblatt-Drawer) ersetzt werden soll. Diese so gekennzeichneten Seiten können auf jedem beliebigen Drucker gedruckt werden.
- Festlegen einer Farbseite als Nicht drucken, wenn die Seite offline hinzugefügt wird
- Festlegen der Anzahl der Exemplare (0-n) auf Seitenbasis (für Satzdruck)
- Deaktivieren der Lochung auf Seitenebene

Bei aktivierter Schwarzweiß- und Farbfunktion:

- Definieren einer Farbseite zum Drucken auf einer digital color press der S- oder M-Serie und Festlegen, dass die Seite aus einem Einlegeblatt-Drawer hinzugefügt werden soll, wenn der Schwarzweißbereich des Auftrags gedruckt wird

Auswählen bzw. Extrahieren von Farbseiten (bei aktivierter Schwarzweiß- UND Farbfunktion):

- Auswählen aller Farbseiten in einem Dokument, bei denen für die Farbseite die Einstellung „Ja – Über Farbdruckmaschine drucken“ bzw. „Ja – Durch Beilage ersetzen“ aktiviert ist.

Auswählen bzw. Extrahieren von Farbseiten in ein separates PDF-Dokument. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Extrahieren aller Farbseiten in einem Dokument, bei denen für die Farbseite die Einstellung „Ja – Über Farbdruckmaschine drucken“ aktiviert ist (bei aktivierter Schwarzweiß- UND Farbfunktion)
- Extrahieren aller Farbseiten in einem Dokument, bei denen für die Farbseite die Einstellung „Ja – Durch Beilage ersetzen“ aktiviert ist (bei aktivierter Schwarzweißfunktion)
- Extrahieren aller Farbseiten in einem Dokument, bei denen für die Farbseite die Einstellung „Ja – Nicht drucken“ aktiviert ist (bei aktivierter Schwarzweißfunktion)

Hinzufügen mehrerer Einlegeblätter vor bzw. nach ausgewählten Seiten.

SmartBoard-Substratkataloge

Bei Lizenz für Farbdruck:

- Auswählen von mehr als drei Substraten möglich: Innenseiten, Deckblatt, Trennblatt und bis zu acht Einlegeblätter zum Drucken auf einer Farbdruckmaschine der S- oder M-Serie

Anzeigen von Substratvorlagen für die Auftragseinstellung.

Anpassen der Anzeigereihenfolge der Substrate im Katalog.

Abgleichen des SmartBoard-Substratkatalogs mit dem Drucker bzw. der Druckmaschine über die SmartBoard-Grundeinstellungen.

Bei Lizenz für Schwarzweißdruck kann der Abgleich mit dem Papierkatalog wie folgt durchgeführt werden:

- anonymous ftp
- Bestimmter Benutzername und Kennwort im Falle sicherer DHV-Sites

Bei Lizenz für Farbdruck kann der Abgleich mit dem Papierkatalog der S- oder M-Serie erfolgen.

Bei Lizenz für Schwarzweißdruck:

Verwalten des Schwarzweiß-Papierkatalogs von SmartBoard in SmartBoard.

- Hinzufügen, Löschen und Ändern von Papieren und Attributwerten

Bild-Editor

Anzeigen der Bildliste des Dokuments, eine Liste aller Bilder und deren Attribute in einem Dokument.

Bearbeiten von in einem PDF-Dokument eingebetteten Schwarzweiß-, Graustufen- und Farbbildern.

Grundlegende Graustufen-, RGB- und CMYK-Farbraumkonvertierungen.

Zuweisen eines ICC-Profils zu einem Bild.

Speichern gelöschter ICC-Profile im lokalen Dateisystem.

Anpassen von Farbton, Sättigung, Helligkeit und Kontrast von Farbbildern.

Importieren eines TIFF-, JPEG-, BMP-, GIF-, PNG- oder PCX-Bildes und Platzieren in einem oder mehreren PDF-Seiten bzw. Ersetzen eines Bildes.

Exportieren eines Bildes als TIFF-, JPEG-, BMP-, GIF-, PNG- oder PCX-Datei.

Ersetzen eines Bildes durch ein Bild von einem Scanner oder einem anderen TWAIN-kompatiblen Gerät.

Entsprenkeln von Bildern/Korrigieren des Schrägeinzugs in einem PDF-Dokument.

Bearbeiten von Schwarzweiß-, Graustufen- und Farbbildern im Adobe Acrobat-Fenster:

- Ausschneiden, Kopieren, Einfügen und Verschieben eines Bildes in einem Dokument bzw. zwischen Dokumenten
- Skalieren eines Bildes
- Verschieben bzw. Skalieren von Bildern in einem Schritt
- Drehen von Bildern mit einer Genauigkeit von 1/100 Grad
- Verschieben von Bildern in den Vorder- bzw. Hintergrund

Definieren eines Rahmens bzw. eines Bereichs auf PDF-Seiten, in den ein Bild platziert werden soll.

- Erstellen eines Rahmens über eine oder mehrere Seiten im Dokument
- Ein Rahmen kann für die aktuelle Seite, alle Seiten, alle Seiten innerhalb eines bestimmten Bereichs, ungerade und gerade Seiten definiert werden
- Scannen bzw. Importieren eines Bildes in den Rahmen zum schnellen Hinzufügen von Bildern in das Dokument
- Platzieren eines Bildes auf mehreren Seiten (z.B. Platzieren eines Logos) mithilfe der erweiterten Funktionen des Rahmenwerkzeugs

Im Fenster Bild-Editor stehen folgende Funktionen für Schwarzweiß-, Graustufen- und Farbbilder zur Verfügung:

- Navigieren zu bearbeitbaren Bildern ohne Verlassen des Fensters Bild-Editor
- Direktes Scannen in den Bild-Editor und Bearbeiten des Bildes
- Ausführen erweiterter Beschneidefunktionen
- Korrigieren des Schrägeinzugs bzw. Entsprenkeln von Bildern
- Anpassen von Farbton, Sättigung, Kontrast und Helligkeit
- Auswählen, Ausschneiden, Kopieren, Einfügen und Verschieben eines Bildbereichs in einem Dokument bzw. zwischen Dokumenten
- Drehen von Bildern in Schritten von 90 Grad
- Zeichnen von Freihand- und geraden Linien
- Löschen von Bildteilen
- Füllen von Bildbereichen mit Mustern
- Auswählen von Vorder- und Hintergrundfarbe. Auswählen der Farbe des Bildes über die Farbauswahl
- Umkehren von Bildern

Zusammenführen gescannter Bilder (weitere Details im Benutzerhandbuch).

Erstellen von Registern

Bei Lizenz für Schwarzweißdruck bzw. Schwarzweiß- und Farbdruck:

Erstellen von gestanzten Registern auf Substraten, die eigentlich keine gestanzten Register sind, z.B. eine volle 9x11-Seite. Nach dem Drucken kann das Substrat gestanzt werden.

Hinweis: Der Bediener sollte sich vorher vergewissern, dass das Gerät auf einem gestanzten Register drucken kann.

Erstellen nicht sortierter Register für die Druckmaschine M700. Die Druckmaschine M700 unterstützt keine vorsortierten Substrate.

Erstellen von gestanzten Registern in einem neuen Dokument und Einfügen in ein vorhandenes PDF-Dokument per Drag & Drop.

Erstellen von gestanzten Registern in einem vorhandenen Dokument vor einer angegebenen Seite, auf der aktuellen Seite oder nach einer angegebenen Seite.

Erstellen von Druckregister-Abschnitten in einem vorhandenen PDF-Dokument zum Kennzeichnen von Seitenbereichen oder Abschnitten, die hervorgehoben werden sollen.

Kennzeichnen von Seitenbereichen für Druckregister-Abschnitte.

Beginnen eines neuen Druckregister-Abschnitts auf allen in der Adobe Acrobat-Piktogrammanzeige ausgewählten Seiten.

Erstellen von Register-Vorlagen zur erneuten Verwendung.

- Register-Layoutvorlagen zum Definieren von Substrateigenschaften (Register-Art, Papierformat, Register-Position usw.)
- Register-Beschriftungsvorlagen zum Festlegen von Textattributen für Register-Beschriftungen (Schriftart, Schriftgrad, Textdrehung usw.)
- Beschriftungen für häufig angewendete Beschriftungen (Wochentage, Monate usw.)

Eingeben von Register-Daten in eine Tabelle zum Erstellen von Registern.

Erstellen mehrzeiliger Register-Beschriftungen.

Vorschau der Beschriftung auf dem Register.

Validieren von Registern vor dem Erstellen.

Erstellen von Register-Beschriftungen aus PDF-Lesezeichen.

- Schnelles Erstellen von Registern basierend auf Alle Lesezeichen, Lesezeichen der ersten Ebene oder Lesezeichen der zweiten Ebene

Visuelle horizontale bzw. vertikale Präzisionsausrichtung der Register-Beschriftung.

Visuelle Darstellung von Seiten mit Registern in der Piktogrammanzeige von Adobe Acrobat.

Automatisches Senden nicht verwendeter Register an die obere Ausgabe Aktualisieren von Seitenfunktionen mit Register-Informationen.

Löschen von Registern in einem PDF-Dokument.

Entfernen des „X“ aus den im SE-Modus von SmartBoard erstellten Register-Beschriftungen.

Anzeigen von Register-Informationen im Fenster Auftragseinstellung Zusammenfassung zum Erkennen der Anforderungen vorsortierter Substrate beim erneuten Drukken von Aufträgen mit Registern.

Festlegen eines benutzerdefinierten Seitenformats beim Erstellen einer Vorlage für Druckregister.

Gleiche Schnittkante

Anwenden gleicher Schnittkanten mit einem einfachen Klick auf die Schaltfläche.

Erstellen von zwei Dokumenten in einem Druckvorgang mit der Funktion Gleiche Schnittkante.

Jede neue Seite umfasst zwei ausgeschossene Exemplare der ursprünglichen Seite. Wenn der Stapel anschließend in der Mitte geschnitten wird, befindet sich die Schnitt- bzw. Bindekante stets auf derselben Seite, was ein genaues Finishing gewährleistet.

Entfernen des „X“ aus den im SE-Modus von SmartBoard erstellten Dokumenten mit gleicher Schnittkante.

Raster

Einfaches Ausrichten der Bilder auf der Vorder- und Rückseite.

Hinzufügen eines Rasters:

- Hinzufügen eines Rasters auf allen PDF-Seiten im Dokument (d.h. der Seiteninhalt wird geändert)
- Festlegen des Abstands der Rasterlinien
- Zentrieren des Rasters
- Da das Raster auf dem gedruckten Dokument sichtbar ist, kann der Bediener die Vorderseite-zu-Rückseite-Positionierung anpassen

Entfernen eines Rasters:

- Entfernen des Rasters aus allen Seiten im PDF-Dokument

Erstellen mehrerer Signaturen

Wenn die Farbfunktion aktiviert ist, kann der Bediener mithilfe von SmartBoard aus einem PDF-Dokument mehrere Signaturen erstellen, wobei jeder Datensatz als eine Signatur gedruckt werden kann, wenn er zur Farbdruckmaschine übertragen wird. Dies geschieht durch Erstellen eines VDX-Dokuments, das auf dem PDF-Dokument basiert, bei dem jede Signatur ein VDX-Datensatz ist. Diese Funktion wird mit dem Broschürenhefter für die Kodak digital production color press verwendet werden, kann jedoch auch bei anderen Endverarbeitungsgeräten nützlich sein.

Auftragsübertragung

Direktdruck auf ausgewählte Ziele mit vollem Zugriff auf alle Druckeinstellungen.

Auswählen aller Seiten bzw. eines Bereichs von Seiten für den Druckvorgang.

Festlegen der Anzahl der zu druckenden Exemplare.

Stapelverarbeitung von Druckaufträgen (je nach Lizenz für Schwarzweißgeräte und Farbgeräte der S- und M-Serie verfügbar):

- Stapelverarbeitung von einem oder mehreren PDF-Dokumenten in einem Ordner, ohne diese in SmartBoard zu öffnen
- Stapelverarbeitung von Dokumenten unter Verwendung einzelner Auftragseinstellungen bzw. Verwenden einer Auftragseinstellung für den gesamten Stapel

Druckerstatus

Bei Lizenz für Schwarzweißdruck:

Rasches Erkennen des Status aller digital production black-and-white printer anhand der Grafik neben dem Druckernamen.

Abrufen ausführlicher Druckerstatusinformationen für einen Drucker wie Konfiguration, in die Papiermagazine eingelegte Papierarten und Informationen zum Verbrauchsmaterial.

Certified PDF

Erstellen eines Bearbeitungsprotokolls mit Certified PDF-Protokollierung. Zum Erstellen eines Bearbeitungsprotokolls muss eine Enfocus-Software installiert sein (z.B. der kostenlose Enfocus Certified PDF Reader oder Enfocus PitStop). Ein Bearbeitungsprotokoll enthält allgemeine Dateiinformationen (Anzahl der Bearbeitungssitzungen, Dateiprofile usw.) sowie Zusammenfassungen aller Bearbeitungssitzungen (Benutzer, Datum, einzelne Protokolleinträge usw.).

Allgemeines

Startmöglichkeit von Adobe Acrobat und Verzögerung bei der Initialisierung von SmartBoard.

Kodak

Eastman Kodak Company
2600 Manitou Road
Rochester, NY 14653 U.S.A.

Weitere Informationen zu Lösungen von Kodak finden Sie unter graphics.kodak.com.